

## » Aktuelle Informationen aus dem Klinikum Itzehoe

Hilfe durch das konservative Adipositasprogramm Doc Weight® »



### Liebe Kolleginnen und Kollegen der niedergelassenen Ärzteschaft,

mit unserem Newsletter haben wir Ihnen aktuelle Informationen aus dem Klinikum Itzehoe zusammengestellt und wollen auch auf diesem Weg die Kommunikation zwischen uns weiter verbessern.

Wir freuen uns auf unsere weitere Zusammenarbeit sowie über Anregungen und Kritik.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Krankenhausdirektorium

**Bernhard Ziegler** Krankenhausdirektor    **Dr. med. Michael Kappus** Ärztlicher Direktor    **Michael Müller** Pflegedirektor

### » Belegungsmanagement

Aufgabe des Belegungsmanagement ist, die Terminvergabe für alle planbar aufzunehmenden Patienten. Außerdem organisiert das Belegungsmanagement Stationszuweisungen der Patienten, die über die Notfallaufnahme stationär aufgenommen werden und plant alle Verlegungen innerhalb des Klinikums.

Als zentraler Anlaufpunkt für Patienten und niedergelassene Ärzte ist das Belegungsmanagement kompetenter Ansprechpartner und Koordinator für alle geplanten Aufnahmen in allen Fachbereichen unseres Klinikums.

Die planmäßigen Einweisungen in die einzelnen Fachbereiche werden zentral vom Belegungsmanagement organisiert und unterliegen fachbereichsbezogenen Standards.

Sie erreichen unsere Mitarbeiter:

Montag bis Freitag                      07.00 – 15.00 Uhr

Tel.    04821 772-1145 oder 04821 772-1024

Fax    04821 772-1125

**Katrin von Leesen**  
Leitung Belegungsmanagement

### » Doc-Weight®, das konservative Adipositas- programm im Klinikum Itzehoe gestartet

Die Adipositaschirurgie ist ein etabliertes Betätigungsfeld in der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie in Itzehoe. Seit über zehn Jahren können sich Patienten in der Adipositasprechstunde vorstellen. Ein interdisziplinäres Team aus Chirurgen, Internisten, Anästhesisten, Radiologen, Ernährungsberatern und Psychologen und demnächst auch einer Diabetologin stehen dem Patienten vor, während und nach einem operativen Eingriff (Magenband, Magenbypass oder Schlauchmagen) zur Seite und unterstützen den Patienten auf seinem Weg zu einem leichteren und gesünderen Leben.

Auch die konservative Behandlung der Adipositas erfordert einen ganzheitlichen Ansatz. Diese wird in Zusammenarbeit mit Ernährungsmedizinern, Psychologen, Ernährungs- und Bewegungstherapeuten geführt. Im Klinikum Itzehoe stellt sich ab September ein engagiertes Team mit dem bundesweit etablierten multimodalen Doc-Weight Programm dieser Herausforderung.

Innerhalb des einjährigen Programms trainieren Patienten schrittweise die Umstellung der Ess- und Trinkgewohnheiten. Es ist besonders für Menschen mit vorausgegangenen frustrierten Diätversuchen geeignet. Da das Programm über ein Jahr läuft, setzt es eine ausreichende Motivation aus.

#### Wer kann teilnehmen?

Das Programm ist ab 18 Jahren und richtet sich an alle, die einen BMI (body mass index) von mehr als 40 kg/m<sup>2</sup> aufweisen. Wenn Begleiterkrankungen wie z. B. Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen oder ähnliches vorliegen, ist das Programm schon ab einem BMI von 35 kg/m<sup>2</sup> offen.

Der erste Kurs mit 12 Teilnehmern nähert sich dem Ende. Der zweite Kurs steht kurz vor dem Start. Die Kosten des Kurses betragen 1.705 Euro. Die meisten Krankenkassen erstatten ihren Versicherten bei regelmäßiger Teilnahme einen Teil der Kosten. Sie können Ihre Patienten jederzeit im Rahmen der Adipositasprechstunde vorstellen (Tel. 04821 772-2471). Im Sekretariat der AGV (Tel. 04821 772-2401) sind sowohl Informationsflyer als auch Anmeldeunterlagen vorrätig.

#### Ansprechpartnerinnen:

- » **Dr. med. Myrto Theodorakopoulou**, Ernährungsmedizinerin und Doc-Weight Koordinatorin
- » **Dr. med. Nadja Beuge**, Oberärztin der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie



## » Aktuelle Informationen aus dem Klinikum Itzehoe

» Abb. organerhaltende Nierentumorchirurgie

### » Die organerhaltende Nierentumorchirurgie hat sich durchgesetzt

Bereits seit vielen Jahren ist die organerhaltende Tumorchirurgie beim Nierenzellkarzinom ein Spezialgebiet unserer Urologie.

Das Know-how muss verschiedene Bereiche umfassen:

A) nephroprotektive Maßnahmen, die aus der Nierentransplantation stammen; B) temporäre Ischämie, ggf. mit Perfusion der Niere mit Eiskühlung des Organs zur Verlängerung der Ischämietoleranz; C) exakte Resektion des Tumors im Gesunden; D) zuverlässige Versorgung des Resektionsgrundes. Es hat sich in den letzten Jahren in vielen Studien gezeigt, dass unter Beachtung dieser Maßnahmen gegenüber der radikalen Tumornephrektomie ein äquivalentes onkologisches Resultat zu erzielen ist. Möglicherweise resultiert langfristig sogar ein Überlebensvorteil bei den organerhaltend operierten Patienten. Bei uns hat die Tumorsektion zahlenmäßig die Nephrektomie überrundet. Inzwischen sind wir soweit, dass nicht mehr die Tumgröße, sondern das verbleibende Nierenrestgewebe die entscheidende Rolle bei der Wahl des Verfahrens darstellt. So können auch Nierentumoren von 7 cm Durchmesser und mehr organerhaltend operiert werden. Dies hat insbesondere bei der imperativen OP-Indikation zum Organerhalt (Einzelniere, bereits bestehende Niereninsuffizienz) große Bedeutung, um eine postoperative Dialysepflichtigkeit zu vermeiden. Gerade hierbei ist die Einhaltung der o. g. Schutzprozeduren wichtig, damit z. B. eine operierte Einzelniere im postoperativen Verlauf möglichst schnell ihre Funktion wieder aufnimmt. Besonders bei ausgedehnten organerhaltenden OPs ist ein verzahntes Zusammenspiel mehrerer Fachdisziplinen (Urologie, Anästhesie, Nephrologie) wie in Itzehoe ausschlaggebend.

Das Urothelkarzinom des Nierenbeckens stellt einen völlig anderen aggressiven Tumortyp dar. Hier stellt die radikale Nephrektoureterektomie den therapeutischen Goldstandard dar. Unter imperativer Indikation führen wir in besonderen Fällen eine organerhaltende OP durch. Dies kann endoskopische Maßnahmen mit Laser oder ebenfalls eine Nierenteilresektion umfassen, wenn der Tumor beispielsweise nur in einem Nierenkelch liegt.

Zusammenfassend zeigt sich für die Nierentumore immer weiter der Trend: möglichst organerhaltend behandeln.

**Dr. med. Wolfgang Höppner**  
Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie

### » Neu: Servicetelefon in der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Um in der Regelarbeitszeit und im Bereitschaftsdienst sofort kompetente Beratung und Informationen bieten zu können, wurden direkte Durchwahltelefone eingerichtet. Ab sofort können Sie unter den unten genannten Telefonnummern einen Mitarbeiter erreichen.

Gefäßmedizin:	04821 772-2475
Allgemein- und Viszeralchirurgie:	04821 772-2460
Bereitschaftsdienst:	04821 772-2323

### » Minimal-invasive Chirurgie am Klinikum erneut ausgezeichnet

Die Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. med. Michael Neipp wurde erneut durch die chirurgische Arbeitsgemeinschaft für minimal-invasive Chirurgie (CAMIC) als Kompetenzzentrum zertifiziert. Weiterhin ist das Klinikum das einzige nicht-universitäre Zentrum in Schleswig-Holstein. Entscheidend für die erneute Auszeichnung waren aber nicht nur die hohe Frequenz und das extrem breite Spektrum minimal-invasiver Operationen sondern auch die umfassende Qualitätskontrolle in Bezug auf die perioperativen Abläufe und Ergebnisse.

Tatsächlich nimmt die Frequenz minimal-invasiver Operationen immer weiter zu. Seit langem ist jeder OP-Saal im Klinikum hochmodern für solche Operationen ausgestattet. Die Anschaffung der neuen dreidimensionalen Technik (sog. 3-D-Laparoskopie) zusammen mit der Klinik für Urologie und Kinderurologie und der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ist in Planung. Hierdurch können besonders komplizierte Operationen in Zukunft noch sicherer durchgeführt werden. Neben der Cholezystektomie und Appendektomie werden alle etablierten Eingriffe in minimal-invasiver Technik angeboten. Dies umfasst die Versorgung von Leisten- und Bauchwandbrüchen, die Refluxchirurgie sowie resezierende Eingriffe am Magen, Dünn- und Dickdarm. Aber auch die laparoskopische Splenektomie, Adrenalektomie und sogar Leberchirurgie werden bei entsprechender Indikation vorgenommen. Selbst bei malignen Erkrankungen wie colorektalen Karzinomen kommt die minimal-invasive Technik mit zunehmender Frequenz zum Einsatz. Erweitert wurde das Spektrum in den vergangenen drei Jahren durch die laparoskopische Adipositaschirurgie (Magenbypass und Schlauchmagenbildung).

## » Aktuelle Informationen aus dem Klinikum Itzehoe

» Körper und Seele - nur gemeinsam stark

Somit ist die Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie bestens aufgestellt, um dem über den Landkreis hinaus reichenden exzellenten Ruf gerade in der minimal-invasiven Chirurgie heute und in Zukunft gerecht zu werden.

**Prof. Dr. med. Michael Neipp**  
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

### » Pflegende Angehörige „Familiale Pflege“ – ein Projekt des Klinikums Itzehoe

Ursache demografischer Wandel: Die Zahl älterer Patienten, die nach ihrer Entlassung aus dem Klinikum weitere Pflege und Versorgung benötigen, wächst – zumeist übernehmen Angehörige diese Aufgabe. Um sie besser darauf vorzubereiten, hat das Klinikum Itzehoe das Projekt „Familiale Pflege“ gestartet: ein Unterstützungsangebot, das pflegende Angehörige für diese Aufgabe schulen und stärken soll.

Dabei werden drei Formen von Hilfen geboten: Beim Pflegetraining im Krankenhaus wird mit den Angehörigen noch vor Entlassung des Patienten die notwendige Pflege geübt, wobei die individuellen Bedürfnisse des Patienten im Mittelpunkt stehen. Beim Pflegetraining zu Hause erfolgt bis zu sechs Wochen nach der Entlassung eine weitere individuelle Schulung. Ergänzt werden diese Trainings durch Pflegekurse, in der grundlegende Techniken und Hilfen zur Alltagserleichterung vermittelt werden. Das Angebot eines Gesprächskreises für Angehörige rundet das Projekt ab.

Das Projekt - für das vier Mitarbeiterinnen des Klinikums zu Pflegetrainerinnen weitergebildet werden - wird von der Universität Bielefeld wissenschaftlich begleitet, die AOK Nordwest übernimmt alle anfallenden Kosten.

**Ansprechpartnerinnen:**  
**Michaela Haack und Karina Trede**  
Pflegetrainerinnen Tel. 04821 772-2233

» Neue Kurse		Di.	30.09.2014	
Fr.	22.08.2014	Do.	02.10.2014	
Fr.	29.08.2014	Di.	07.10.2014	16.00 - 19.30 Uhr
Fr.	05.09.2014	Fr.	21.11.2014	16.00 - 19.30 Uhr
16.00 - 19.30 Uhr		Sa.	22.11.2014	09.00 - 12.30 Uhr
		So.	23.11.2014	09.00 - 12.30 Uhr
Mo.	08.09.2014	Mo.	01.12.2014	
Mi.	10.09.2014	Mo.	08.12.2014	
Mo.	15.09.2014	Mo.	15.12.2014	16.00 - 19.30 Uhr
16.00 - 19.30 Uhr				



### » Eröffnung der Psychosomatischen Tagesklinik “STEPS” (Stationäre Therapie ersetzende Psychosomatik)

Am 21. Juli 2014 hat die neue Psychosomatische Tagesklinik des Zentrums für Psychosoziale Medizin in der Beethovenstraße 2 im Itzehoer Stadtteil Klosterforst ihre Arbeit aufgenommen. Diese Tagesklinik bietet für etwa 30 Patienten ein umfassendes diagnostisches und therapeutisches Angebot. Damit können in Zukunft alle Menschen in der Region, die eine psychiatrische oder psychosomatische Problematik aufweisen, kompetent wohnortnah behandelt werden. Darüber hinaus verwirklichen wir als erste Klinik in Schleswig-Holstein ein Konzept der patientenorientierten Behandlung, das tagesklinische und ambulante Behandlungsformen eng miteinander verbindet.

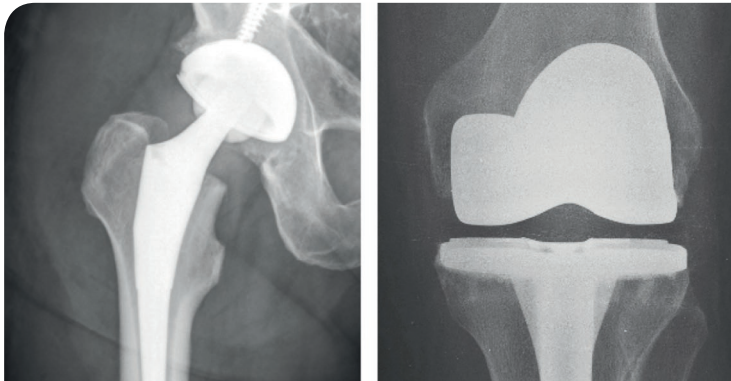
Wir behandeln ein breites Spektrum von Erkrankungen, darunter insbesondere somatoforme Störungen und Somatisierungsstörungen, Erkrankungen mit depressiven Symptomen (auch Burnout-Syndrome), anhaltende Schmerzsyndrome ohne erkennbare körperliche Ursache, Ess-Störungen, Angst-Erkrankungen, starke seelische Belastungen in der Folge von körperlichen Erkrankungen und Menschen mit psychischen Problemen nach Trauma-Erfahrung. Zu unserem therapeutischen Team gehören Psychotherapeuten (Ärzte und Psychologen), Sozialpädagogen, Ergo- und Musiktherapeuten, Bewegungstherapeuten und Pflegekräfte.

Die Behandlung in der Psychosomatischen Tagesklinik ist tagsüber an allen Werktagen, aber je nach individuellem Bedarf auch nur an einigen Tagen (auch halbtags) möglich. Damit können auch Patienten behandelt werden, die aufgrund anderer Verpflichtungen nicht die ganze Woche in die Behandlung kommen können.

Die psychologische Leitung hat Dipl.-Psych. Dr. Thomas Wolf, die ärztliche Leitung Katja Bussolini, Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Die Anmeldung in die Tagesklinik kann durch den Hausarzt, den behandelnden Psychiater bzw. Nervenarzt und durch psychologische Psychotherapeuten erfolgen.

**Prof. Dr. med. Arno Deister**  
Chefarzt des Zentrums für Psychosoziale Medizin



## » Aktuelle Informationen aus dem Klinikum Itzehoe

» Abb. Knie- und Hüftprothese

### » Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie als Endoprothesenzentrum zertifiziert

Seit Jahrzehnten widmet sich die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie der elektiven Endoprothetik von Hüft- und Kniegelenk und der Wechseloperationen bei Lockerung, Infektion oder Implantatversagen. Um diese Kompetenz nach außen zu verdeutlichen, haben wir uns einem umfassenden Zertifizierungsverfahren unterworfen und wurden nun als zweite Klinik in Schleswig-Holstein als Endoprothesenzentrum zertifiziert.

Die Zertifizierung bedeutet eine hohe Standardisierung der gesamten Behandlung eines Patienten, nur erfahrene Operateure dürfen die Operationen durchführen oder müssen bei den Operationen persönlich anwesend sein, regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen, Komplikationsbesprechungen, Röntgenbesprechungen und Unterweisungen für Ärzteteam und Pflegepersonal sowie Physiotherapeuten sind obligat, um einen hohen Standard zu sichern.

Wird ein Patient für eine endoprothetische Operation im Klinikum voruntersucht, erfolgt zunächst ein Abstrich auf mögliche Keimbesiedelung hochresistenter Erreger (MRE) von Nase, Rachen und Leiste.

Standardisierte Röntgenaufnahmen werden durchgeführt, die über eine Spezialsoftware dazu dienen, die richtige Implantatgröße der Endoprothese vor der Operation zu planen.

Nach Aufnahmegespräch und Aufnahmeuntersuchung erfolgt dann der operative Eingriff, bei dem je nach Krankheitsbild Prothesen aus verschiedenem Material zur Anwendung kommen. Es werden nur Implantate verwendet, die in Langzeitstudien eine überlegene Haltbarkeit bewiesen haben. Unmittelbar postoperativ beginnt die

physiotherapeutische Behandlung des Patienten mit Lymphdrainage und Krankengymnastik. In der Regel wird der Patient zum Zeitpunkt des Fadenziehens (12. Tag nach Operation) aus der stationären Behandlung entlassen und dann in eine Reha-Klinik weitergeleitet. Die Röntgenergebnisse werden standardisiert ausgewertet, ebenso alle intra- und postoperativen Besonderheiten der Operation.

Außerdem wird die Prothese an das neugeschaffene nationale Prothesenregister in Deutschland gemeldet. Dadurch wird man im Laufe der Jahre wichtige Informationen über die Langhaltbarkeit von Prothese in Deutschland erhalten.

Der Patient wird über alle Schritte aufgeklärt und muss sein Einverständnis für eventuelle Datenübermittlungen erteilen. Der Umbau der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie auf den Stationen 3 und 4 verbessert außerdem deutlich den Komfort für unsere Patienten. Alle Zimmer verfügen über eigene Nasszellen.

Nach den abgeschlossenen Umbaumaßnahmen im Klinikum wird durch Schaffung neuer Bettenkapazitäten, die in der Vergangenheit häufige Überbelegung der Zimmer reduziert.

**Dr. med. Michael Kappus**  
Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

### » Unterstützen Sie unsere Einrichtung für schwer kranke Kinder und deren Familien



#### Spendenkonto:

“Der bunte Kreis Westholstein Itzehoe”  
Sparkasse Westholstein  
IBAN DE16 2225 0020 0000 4008 90  
BIC NOLADE21WHO

Verwendungszweck:  
Bunter Kreis  
Westholstein Itzehoe

**Vielen Dank!**

### » Impressum

#### Klinikum Itzehoe

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universitäten Kiel, Lübeck  
und Hamburg  
Zweckverband des  
Kreises Steinburg und  
der Stadt Itzehoe

Krankenhausdirektorium  
Robert-Koch-Str. 2  
25524 Itzehoe  
Tel.: 04821 772-0  
info@kh-itzehoe.de  
www.klinikum-itzehoe.de

### » Blutspendedienst im Klinikum Itzehoe

Sie finden uns im 2. Untergeschoss

## Blutspender, dringend gesucht!

#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag  
Dienstag und Mittwoch  
Donnerstag

07.30 - 13.30 Uhr  
10.30 - 18.30 Uhr  
geschlossen

